

OMNIBUS

Info 19. Dezember 2009

Inhalt:

1. Rückblick 2009
2. Die Minarettabstimmung
3. Termine und Einladung 2010

1. Rückblick 2009

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Blicken wir langsam zurück, so bemerken wir: was für eine ereignisreiche Zeit! Es begann mit einem Paukenschlag. Das Volksbegehren für ein neues Wahlrecht in Hamburg. Innerhalb von drei Wochen haben wir bei Schnee und Eiseskälte 76.000 Unterschriften gesammelt. 130 Aktionshelfer aus ganz Deutschland kamen in die Hansestadt und haben mitgesammelt, mitgefiebert und mitgefeiert. Diese Tat und ihre jahrelange Vorgeschichte sprach für sich und das Hamburger Parlament beschloss daraufhin das neue Wahlrecht einstimmig. Nach dem Volksbegehren startete der weiße OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND seine Fahrt, die ihn nach unzähligen Auftritten in den verschiedensten Bundesländern schließlich bis nach Athen und Istanbul führte, wohin er von den dortigen Goethe-Instituten eingeladen worden war, um die Idee Europas gemeinsam neu zu erkunden. Überall auf dem Weg fanden Veranstaltungen und Begegnungen statt. Währenddessen kumulierte in Deutschland die Aktion "Volksentscheid ins Grundgesetz", der es im Vorfeld der Bundestagswahl gelang, von den meisten Direktkandidaten eine Stellungnahme zur Einführung der bundesweiten Volksabstimmung zu bekommen. Am 27. September haben die Wähler entschieden. Über 60 % der neu gewählten Abgeordneten sprechen sich für die Direkte Demokratie auf Bundesebene aus. Und auch unsere Nichtwähler-Aktionen haben öffentlich deutlich gemacht, wie notwendig die Einführung der bundesweiten Volksabstimmung ist.

Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien ist jetzt die Erweiterung des bestehenden Petitionsverfahrens vorgesehen. Mehr Demokratie e.V. wird in den nächsten Monaten daraufhinwirken, daß in der Umsetzung dieser Koalitionsvereinbarung die Bürgerpetition möglichst viele Eigenschaften einer anwendungsfreundlichen Volksinitiative erhält.

2. Die Minarettabstimmung

Am 29. November haben die Schweizer Stimmbürger entschieden, daß die Moscheen keine Minarette haben dürfen. Diese Entscheidung hat in Europa und darüber hinaus viel Empörung und Besorgnis ausgelöst. In Deutschland fühlten sich die Gegner der Direkten Demokratie bestätigt. Es gab aber auch viele Zeitungsartikel und Kommentare, die die Idee der Direkten Demokratie verteidigten oder zumindest ausgewogen berichteten. Hier davon eine Auswahl:

<http://www.stern.de/politik/deutschland/minarett-verbot-ein-gespenst-geht-um-der-volksentscheid-1529222.html>

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2009-11/schweiz-referendum-direkte-demokratie?page=1>

<http://www.dradio.de/aod/html/?broadcast=253567>

<http://jungle-world.com/artikel/2009/50/39984.html>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/413/496725/text/>

<http://www.handelsblatt.com/meinung/kolumne-hummler/hummlers-aussicht-minarette-missstaende-und-ein-nicht-so-tumbes-schweizer-volk;2495173>

<http://www.taz.de/regional/nord/nord-aktuell/artikel/1/meist-geht-es-um-banales/>

<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:volksabstimmung-wir-waren-das-volk/50050054.html>

<http://www.welt.de/die-welt/debatte/article5398918/Eine-Verteidigung-der-Schweiz.html>

Besonders überraschend ist der Kommentar des Bundestagspräsidenten Norbert Lammert, der sich in der Vergangenheit mehrfach gegen die bundesweite Volksabstimmung ausgesprochen hatte. In seiner Analyse der Schweizer Minarettabstimmung empfiehlt er, bei der Einführung eines bundesweiten Abstimmungsrechts darauf zu achten, daß im Vorfeld des Volksentscheids eine

präventive Normenkontrolle stattfindet, eine Prüfung also, ob es sich bei dem Abstimmungsgegenstand um eine rechtlich zulässige Fragestellung handelt:
<http://www.tagesspiegel.de/meinung/kommentare/Plebiszite-Bundestag;art141,2978374>

3. Termine und Einladung 2010

Im nächsten Jahr wird der OMNIBUS-Arbeitskreis wieder viermal zusammenkommen. Im Juni allerdings wird das Treffen nicht wie üblich in Wiesbaden stattfinden, sondern in der Nähe von Kassel, und zwar zusammen mit der Jahrestagung von Mehr Demokratie. Diese Tagung wird das Thema Demokratie und Geld behandeln, eine Frage also, die der OMNIBUS-Arbeitskreis mehrere Jahre lang bearbeitet hat. Hier die Termine des Arbeitskreises:

13./14. März in Wiesbaden auf Schloß Freudenberg (und 12.3. eine Lesung mit Johannes Stüttgen)

11.-13. Juni zusammen mit der Mehr-Demokratie-Jahrestagung, voraussichtlich bei Kassel

18./19. September in Wiesbaden auf Schloß Freudenberg (und 17.09. eine Lesung mit Johannes Stüttgen)

13./14. November in Wiesbaden auf Schloß Freudenberg (12.11. eine Lesung mit Johannes Stüttgen)

Besonders herzlich möchten wir Sie auch zu der Tagung einladen:

Wie werden unsere Schulen gut?

Die Frage der Freiheit und die Geldfrage

12. Februar 2010, 18.00 Uhr:

Vortrag Henning Kullak-Ublick (Aktion Mündige Schule)

13. Februar 2010, 10.00 bis 13.30 Uhr:

Seminar mit Ingo Krampen (effe, Europäisches Forum für Freiheit im Bildungswesen)

Ort: Haus der Demokratie, Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Straße 4, Berlin

Die Tagung wird veranstaltet vom Berliner OMNIBUS-Arbeitskreis "Schule in Freiheit", in dem zur Zeit Vorschläge erarbeitet werden zu der Frage, wie die Schulen demokratischer finanziert werden können. Der Arbeitskreis überlegt auch, in Berlin dazu eine Volksinitiative zu starten.